

Staphylokokken Anreicherungsbouillon

Die Anreicherungsbouillon dient zum Anreichern von MRSA und MSSA
 In-vitro-Diagnostikum

MRSA und MSSA wachsen in der Staphylokokken Anreicherungsbouillon. Neben Staphylokokken werden nahezu alle anderen Bakterien, Hefen und Schimmelpilze durch die Zusätze gehemmt.

Anwendung

Die Nährbouillon dient zum Anreichern von MRSA (Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*) und MSSA (Methicillin-sensible *Staphylococcus aureus*) aus klinischen Proben. Ausserdem kann die Staphylokokken Anreicherungsbouillon auch als Transportmedium für Abstrichtupfer/Untersuchungsmaterial verwendet werden.

Packungsinhalt

100 Röhrchen befüllt mit 3.0 ml Anreicherungsbouillon.

Prinzip

Die Staphylokokken Anreicherungsbouillon enthält bestimmte Nährstoffe sowie Wachstumsfaktoren, die ein schnelles Wachstum von MRSA und MSSA ermöglichen und Zusätze, die das Wachstum anderer Bakterien hemmen.

Typische Zusammensetzung

Staphylokokken Anreicherungsbouillon (gelblich, klare Flüssigkeit, wenig viskos)

Hirn-Herz-Infusion (von Frischgewebe)
 Pepton
 Natriumchlorid
 Gelatine
 Dextrose
 Dinatriumphosphat
 pH 7.2

Warnhinweise und Vorsichtsmassnahmen

Nur für den professionellen und einmaligen Gebrauch.
 Bei Anzeichen von mikrobieller Kontamination, Verfärbung, Rissen oder sonstigen Anzeichen von Produktverfall nicht verwenden und fachgerecht entsorgen. Jeglichen Kontakt mit den wachsenden Kolonien vermeiden, da diese pathogen sein können.

Lagerung

Die Bouillon bei +4°C bis +8°C lagern. Nicht einfrieren. Das Produkt nicht über das auf der Packung angegebene Verfalldatum (EXP) verwenden. Nach Anbruch der Versandseinheit können die ungeöffneten Röhrchen bis zum Verfalldatum unter Einhaltung der Lagerungsbedingungen verwendet werden.

Testdurchführung

Um Kontaminierung zu vermeiden, sollte das Wachstumsmedium nicht mit einem anderen Material ausser dem Abstrichtupfer oder entsprechendem Untersuchungsmaterial in Kontakt kommen. Andererseits ist es wichtig, dass das Wachstumsmedium mit dem zu testenden Material vollkommen in Kontakt gebracht wird.

- 1 Probennahme durch Abstrichtupfer oder entsprechendem Untersuchungsmaterial
- 2 Inokulation durch Eintauchen. Der Abstrichtupfer beziehungsweise das Untersuchungsmaterial sollte drei bis vier Sekunden in die Flüssigkeit getaucht werden und dabei den Tupfer etwas drehen. Die Probe sollte nahezu vollständig überführt werden.
- 3 Den Deckel fest verschrauben.
- 4 Das Etikett mit den variablen Daten ausfüllen.
- 5 Die Staphylokokken Anreicherungsbouillon fest verschlossen 24h bei 35°C-37°C inkubieren. Falls sich nach 24h kein Wachstum zeigt, muss die Bouillon 48h inkubiert werden.

Transport der beimpften Staphylokokken Anreicherungsbouillon

Die beimpfte Nährbouillon kann bei 15°C-20°C transportiert werden.

Interpretation der Ergebnisse

Sollte nach der Inkubation die Staphylokokken Anreicherungsbouillon trüb sein, so kann man davon ausgehen, dass es sich hierbei um einen MSSA oder MRSA handelt. Eine Subkultur auf einem MRSA-Selektivmedium mit weiteren Differenzierungsmethoden ist notwendig.

Qualitätskontrolle

Zur Qualitätskontrolle können die folgenden Testkeime verwendet werden:

Testkeim	Wachstum
<i>Escherichia coli</i> ATCC 25922	-
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC 25923	+
<i>Staphylococcus aureus</i> ATCC 33591	+

(+) Wachstum, (-) teilweise oder vollständige Hemmung

Entsorgung

Es liegt in der Verantwortung jedes Labors, die entstandenen Abfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen fachgerecht zu entsorgen.

Hinweis zu Meldungen

Es muss eine Meldung an die zuständige Behörde des Mitgliedstaates, in dem der Anwender niedergelassen ist, sowie an den Hersteller erfolgen, sollte es im Zusammenhang mit diesem Produkt zu einem schwerwiegenden Vorfall gekommen sein.

Literatur

- 1 ASM Approved Guidelines – 1996: Guidelines for Assuring of Medical Microbiological Culture Media
- 2 C. Cuny et al.: Diagnostics of staphylococci with special reference to MRSA; J. Lab. Med. 26, 165–193 (2002).
- 3 Derek F. J. Brown et al.: Guidelines for the laboratory diagnosis and susceptibility testing of methicillin-resistant *Staphylococcus aureus* (MRSA) J. Antimicrob. Chemother. (December 2005) 56 (6): 1000-1018

Abkürzungen/Symbol

Symbol	Bedeutung
REF	Artikelnummer
IVD	In-vitro-Diagnostikum
Σ	Ausreichend für <n> Prüfungen
⚙️	Hersteller
🌡️	Temperaturbegrenzung
🕒	Verwendbar bis
LOT	Fertigungslosnummer, Charge
📖	Gebrauchsanweisung beachten
⊗	Nicht wiederverwenden
CE	CE-Kennzeichnung

Änderungshistorie: Anpassung an die IVDR-Vorgaben




Headquarters

www.axonlab.com

Axon Lab AG

Täferstrasse 15
 CH-5405 Baden-Dättwil

Affiliates

Austria
 Belgium
 Croatia
 Czech Republic
 Germany

info@axonlab.at
 info@axonlab.be
 info@axonlab.hr
 info@axonlab.cz
 info@axonlab.de

Luxembourg info@axonlab.lu
 Netherlands info@axonlab.nl
 Slovenia info@axonlab.si
 Switzerland (de) info@axonlab.ch
 Switzerland (fr) info_f@axonlab.ch